

## Anzeigen – Besprechungen

Heinrich Janke, *Der Kreis Biedenkopf*. Mit einem Anhang von Hans Nettlau. Inventar d. vor- u. frühgeschichtlichen Denkmäler von Hessen, Bd. II (Bonn 1973) IX, 36 Seiten, 5 Abbildungen, 9 Tafeln u. 4. Karten.

Nach dem ersten Band dieser Reihe (K. Wurm, *Der Oberlahnkreis*, Wiesbaden 1965) liegt nun ein zweiter über den Kreis Biedenkopf vor. Der am Ostrand des Rheinischen Schiefergebirges gelegene Kreis befand sich in vor- und frühgeschichtlicher Zeit an der Peripherie der besiedelten Gebiete. Ursache hierfür mag die geographische wie bodenkundliche Situation gewesen sein. Funde sind in nennenswertem Umfang nur aus der Stein- und Eisenzeit belegt und stammen vor allem aus dem für den Acker- und Erzabbau günstigeren südlichen Untersuchungsraum. Fränkisch-merowingische Funde fehlen bisher ganz.

Den kurz gefaßten Kapiteln 'Forschungsgeschichte' und 'Landschaftliche Gegebenheiten und archäologischer Befund' (S. 1-4) folgen das nach Fundorten gegliederte Inventar, ein Verzeichnis der mittelalterlichen Siedlungsspuren und der Orte mit Geländedenkmälern, Wällen und Hügelgräbern (S. 6-31). H. Nettlau behandelt im Anhang Steinartefakte aus dem östlichen Kreisgebiet.

Auf den Tafeln ist ein großer Teil der Funde abgebildet. Die vier Karten bringen Verbreitungen, Bodengüte und Pläne der Wallanlagen von Holzhausen ('Hünstein') und Steinperf ('Burg-Berg').

h e j.